



Musikschule  
unerHÖRT gut!

## Festschrift

---

48. Bayerischer Musikschultag  
23. bis 25. Oktober 2025  
in Nürnberg

🔊 Musikschultag - on air! Sendetermin des Bayerischen Rundfunks

KOOPERATION  
MIT  
**BR**  
KLASSIK

Samstag, 1. November 2025

18:05 Uhr auf BR-KLASSIK

Impressionen und Aufnahmen  
vom 48. Bayerischen Musikschultag in Nürnberg

**Bitte beachten Sie:**

Eine Teilnahme an den  
Veranstaltungen ist nur nach  
vorheriger Online-Anmeldung  
bis zum 30. September möglich.

**Hier gelangen Sie direkt  
zur Anmeldung »**



SCAN ME

## INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte	
Markus Blume, MdL   Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst	5
Marcus König   Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg	6
Dr. Kerstin Engelhardt-Blum   Regierungspräsidentin von Mittelfranken	7
Peter Daniel Forster   Bezirkstagspräsident von Mittelfranken	8
Bernd Sibler   Präsident des Bayerischen Musikrates e. V.	9
Landrat Martin Bayerstorfer   Präsident und Markus Lentz   1. Vorsitzender des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.	10
Gabriele Rüll   Leiterin der Musikschule Nürnberg	12
Eröffnungskonzert der Musikschule Nürnberg	15
Festakt zum 48. Bayerischen Musikschultag in Nürnberg	16
Verleihung der Carl-Orff-Medaille	18
Zukunftsforum „Musikschule unerHÖRT gut!“	20
LEV-Mitgliederversammlung   Meeting der Fachberater*innen   Netzwerktreffen der Verwaltungskräfte	21
Bühne frei! Festkonzert der Musikschulen	22
Seminar für Verwaltungskräfte	24
Seminar für Lehrkräfte	25
VBSM Mitgliederversammlung   Musik in der Stadt	26
Ein herzliches Dankeschön!   Save the Date! 49. Bayerischer Musikschultag 2026	27

## IMPRESSUM

Festschrift zum 48. Bayerischen Musikschultag 2025

Herausgeber: Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)

Präsident: Landrat Martin Bayerstorfer | 1. Vorsitzender: Markus Lentz | Geschäftsführer: Christoph Peters

Kontakt: Am Achalaich 22 | 82362 Weilheim | Tel. 0881-2058 | [www.musikschulen-bayern.de](http://www.musikschulen-bayern.de)

Redaktion: Josephine Rutz

Auflage: 1.600 Stück - Druck: Klaus Hecker GmbH | 82398 Polling

Bildnachweis: Falls ohne Angabe, liegen die Bildrechte bei der abgebildeten Person



# Do Re Mikro

## Klassik für Kinder

Samstags von 17.05 bis 18.00 Uhr  
Do Re Mikro – Das Geheimnis.  
Musikalische Rätsel und Krimis  
zum Mitraten  
auf BR-KLASSIK **im Radio**  
und **als Podcast**



Sonntags von 17.05 bis 18.00 Uhr  
Do Re Mikro  
auf BR-KLASSIK **im Radio**  
und jederzeit **online**

**BR**  
KLASSIK

 GRUSSWORT MARKUS BLUME, MDL  
Staatsminister für Wissenschaft und Kunst



© SIMWK/Böcher

Lehrkräften ein qualitativ hochwertiges und ausdifferenziertes Musikbildungsangebot in allen Landesteilen bereit.

Auch beim diesjährigen Bayerischen Musikschultag kommen Musikhelden aus ganz Bayern zusammen, um über neue Konzepte und Entwicklungen in der Musikpädagogik zu diskutieren. Ansätze wie etwa das generationenübergreifende Musizieren oder Kooperationen, die über den bisherigen Tellerrand hinausblicken, bieten riesiges Potential, die Kraft der Musik noch breiter in unserem Kulturstaat zu verankern.

„unerHÖRT gut!“, so lautet das Motto des 48. Bayerischen Musikschultags in Nürnberg. Und es schlägt genau die richtige Saite an: Denn unsere bayerischen Musikschulen sind die unüberhörbaren Zentren für erstklassige kulturelle Bildung und musikpädagogische Arbeit im Freistaat. Sie stellen mit ihren leidenschaftlich engagierten Leitungen und

Anknüpfungspunkt für den diesjährigen Austausch ist das zum Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen gehörende Landesjugendjazzorchester Bayern (LJJB) – ein herausragendes Aushängeschild auf dem Gebiet der Jazznachwuchsförderung weit über die bayerischen Grenzen hinaus!

Die musikalische Bildungslandschaft in Bayern zeigt auch: Musikschulen sind weit mehr als Orte, an denen Noten und das instrumentale Handwerk erlernt werden. Sie stehen für Begegnung, inspirierendes Miteinander und bieten jungen Menschen die einmalige Gelegenheit, ihre Persönlichkeit zu schärfen. Uns liegen die bayerischen Musikschulen daher besonders am Herzen. Der Freistaat Bayern steht fest zu seiner Mitverantwortung und unterstützt das bayerische Musikschulwesen auch weiterhin mit einem staatlichen Zuschuss auf Rekordniveau.

Für den 48. Bayerischen Musikschultag 2025 wünsche ich dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen gutes Gelingen und allen Anwesenden weiterhin viel Freude an der Musik!

Markus Blume, MDL  
Staatsminister

## GRUSSWORT MARCUS KÖNIG Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg



© Christine Dierenbach / Stadt Nürnberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude, Sie zum 48. Bayerischen Musikschultag in Nürnberg willkommen zu heißen. Musikalische Bildung stärkt nicht nur die persönliche Entwicklung, sondern auch den sozialen Zusammenhalt – sie ist ein unverzichtbarer Wert für unsere Gesellschaft.

Der Bayerische Musikschultag ist ein lebendiges Forum für Austausch, Vernetzung und Inspiration, das die große Bedeutung musikalischer Bildung sichtbar macht. Nürnberg ist eine lebendige Musikstadt – und das aus gutem Grund: Ob Bardentreffen, Klassik Open Air, eine reiche Konzert- und Chorszene oder Veranstaltungen wie jüngst das Deutsche Chorfest 2025 – hier hat Musik einen festen Platz im öffentlichen Leben.

Ein wesentlicher Teil dieses kulturellen Profils ist die Musikschule Nürnberg. Sie sorgt mit großem Engagement dafür, dass musikalische Bildung für alle Menschen zugänglich ist – unabhängig von Alter, Herkunft oder Vorkenntnissen. Über 4.100 Schülerinnen und Schüler erhalten aktuell Unterricht – vom Elementarbereich ab 18 Monaten bis hin zu Gesang, Instrumentalunterricht, Ensembles und Bands.

Fast 90 Lehrkräfte an über 70 Standorten machen dieses vielfältige Angebot möglich. Die Musikschule steht aber auch für Förderprogramme wie MUBIKIN das beispielhaft aufzeigt, wie musikalische Bildung früh, nachhaltig und inklusiv gelingen kann.

Der Bayerische Musikschultag vereint in Nürnberg Menschen, die mit Leidenschaft und pädagogischem Können für Musik begeistern. Ihnen allen wünsche ich viele bereichernde Impulse und ein klangvolles Miteinander.

Marcus König  
Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

## GRUSSWORT DR. KERSTIN ENGELHARDT-BLUM Regierungspräsidentin Mittelfranken



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Musikschule unerHÖRT gut“ ist nicht nur das diesjährige Motto des 48. Bayerischen Musikschultags in Nürnberg, sondern steht genauso für die tägliche Arbeit an unseren bayerischen Musikschulen. Allein in Mittelfranken wird täglich in 23 Musikschulen mit fast 28.000 Schülerinnen und Schülern musiziert.

Doch die Arbeit der Musikschulen geht weit über die Vermittlung musikalischer Fertigkeiten hinaus. Sie leisten einen unschätzbaren wertvollen Beitrag für die Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen. Neben Schlüsselkompetenzen wie Kreativität, Konzentrationsfähigkeit und gestalterischer Ausdruckskraft werden soziale Kompetenzen wie Solidarität, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit gestärkt.

Musik bildet und verbindet – über Altersgrenzen hinweg. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist das Landes-Jugendjazzorchester, das in diesem Jahr eine besondere Rolle beim Verbandstag spielt. Das generationenübergreifende pädagogische Konzept setzt ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt, gegenseitige Wertschätzung und ein harmonisches Miteinander.

Mein herzlicher Dank geht an die gastgebende Musikschule Nürnberg sowie an den Verband

Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. für die alljährliche Organisation und Ausrichtung des Bayerischen Musikschultages. Der Bayerische Musikschultag fördert den fachlichen Austausch, stärkt das Netzwerk der Musikschulen und bietet wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit.

Dem 48. Bayerischen Musikschultag wünsche ich viel Erfolg und allen Teilnehmenden inspirierende Begegnungen und viele neue Impulse.

Ihre

Dr. Kerstin Engelhardt-Blum  
Regierungspräsidentin Mittelfranken

## GRÜSSWORT PETER DANIEL FORSTER Bezirkstagspräsident Mittelfranken



Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, dass der 48. Bayerische Musikschultag in der nordbayerischen Metropole Nürnberg stattfindet. Nürnberg ist eine Stadt der Musik, mit einer überaus vielseitigen Musikszene. Das jährlich stattfindende internationale Festival für geistige Musik, die ION, die Konzerte der Nürnberger Symphoniker, das Bardentreffen, Rock im Park, Musica Antiqua,

die Konzertreihe am Germanischen Nationalmuseum sind nur einige der prominentesten Ereignisse im Jahreslauf, die dies verdeutlichen.

In einer Zeit, in der einerseits der Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen immer weiter ins Abseits gerät und andererseits musikschulische Angebote immer stärker an allgemeinbildenden Schulen angeboten werden, kommt den Musikschulen eine zunehmende Bedeutung zu.

Musikschulen sind sowohl in den Ballungsräumen als auch im ländlichen Raum unverzichtbar; um jungen Menschen ein attraktives Angebot zur Verfügung zu stellen.

Musik und ästhetische Bildung sind eine universale Sprache eines gemeinsamen Miteinanders. Die Bedeutung von Kultur nimmt meines Erachtens in unruhigen Zeiten, in Phasen rapider gesellschaftlicher Änderungen, eher noch zu.

In der Musikschule lernt man viel mehr als das Beherrschen des eigenen Instruments, der eige-

nen Stimme. Soziale Interaktion, körperliche Koordination, Selbstbewusstsein – in den Musikschulen findet geradezu das statt, was man neudeutsch „Empowerment“ nennt.

Beim Musikschultag in Nürnberg haben die Teilnehmenden Gelegenheit, die Leistungsfähigkeit und die Bandbreite der Angebote zu erleben und fachlichen Austausch zu praktizieren.

In meiner Heimatstadt Nürnberg wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und freue mich, wenn Sie noch die Zeit finden, die schöne Stadt zu erkunden oder die Meistersinger-Stadt bald erneut besuchen würden.

Herzlichst

Peter Daniel Forster  
Bezirkstagspräsident



## GRÜSSWORT BERND SIBLER, STAATSMINISTER A.D. Präsident Bayerischer Musikrat e. V.



© S. Schmölke

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Musikbegeisterte!

„Musikschule – unerHÖRT gut!“ lautet das Motto des diesjährigen Bayerischen Musikschultags des Verbands der bayerischen Sing- und Musikschulen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden sich vertieft mit dem pädagogischen Konzept des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern

(LJJB) beschäftigen, das in der Trägerschaft des VBBSM steht. Dort wird, wie ja in vielen Musikschulen auch, Wert daraufgelegt, früh mit dem Musizieren zu beginnen, kontinuierlich dabei zu bleiben, Kreativität auszuleben und dabei aber doch vor allem gemeinsam zu musizieren. Dieses generationenübergreifende Musizieren, bei dem ehemalige Mitglieder des LJJB die jungen Nachwuchstalente unterrichten und begleiten, erfordert die Einigung auf gemeinsame Werte und einen respektvollen Umgang miteinander – ein sehr gutes Vorbild für unsere aktuell zunehmend auseinanderdriftende Gesellschaft!

„Musikschule – unerHÖRT gut!“ – das kann man aber auch als Mahnung verstehen. Wir alle – auch die Politik – müssen uns fragen: Hören wir den Musikschulen gut genug zu? Verstehen wir ihre Sorgen und Bedürfnisse? Machen wir uns oft genug klar, wie gut und unverzichtbar unsere Musikschulen sind?

Und hören wir nicht nur zu, sondern handeln wir auch?

Beim Bayerischen Musikrat wissen wir um die besonderen und unverzichtbaren Qualitäten von Musikschulen und Musikpädagoginnen und -pädagogen. Sie unterrichten nicht nur Musik, sie geben Kreativität den nötigen Raum, sie zeigen Wege vom Solo zum Tutti, sie fördern Talente und bilden Herzen.

Deshalb gilt: Musikschulen müssen gehört werden, weil sie einfach unerhört gut sind! Dabei unterstützt der Bayerische Musikrat sie gern – früher, jetzt und in Zukunft!

Bernd Sibler  
Präsident  
Bayerischer Musikrat e. V.



GRUSSWORT LANDRAT MARTIN BAYERSTORFER & MARKUS LENTZ

## Präsident und 1. Vorsitzender des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

© VBSM/Silja Eisenweiger



Herzlich willkommen zum 48. Bayerischen Musikschultag hier in Nürnberg! Unter dem Motto „Musikschule unerHÖRT gut!“ feiern und diskutieren wir an diesen Tagen, was Musikschulen in Bayern und weit darüber hinaus tagtäglich leisten: Sie sind Bildungsorte, Begegnungsräume und vor allem Antwort auf ein gesamtgesellschaftliches Bedürfnis.

Deshalb setzt sich der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. dafür ein, Musik allen zugänglich zu machen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft oder sozialem Status. Mit niederschweligen

Angeboten, in enger Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertageseinrichtungen und im Blick auf den kommenden Ganzttag 2026, bauen wir gemeinsam auf eine offene, inklusive und lebendige Bildungslandschaft – vor Ort, in den Kommunen. Hier sind Musikschulen auch wichtige Kultureinrichtungen, was die Bilanz 2024 an den 225 Musikschulen in Bayern zeigt: über drei Millionen Besucher\*innen in mehr als 12.700 Veranstaltungen gestaltet von über 250.000 Mitwirkenden.

Unsere Musikschulen schaffen dabei Klanginseln in einer hektischen Welt, in der es oft zu kurz kommt, gemeinsam innezuhalten, zuzuhören und einander wertzuschätzen - unerHÖRT gut! Hier wird Offenheit gelebt, hier wird Diskriminierung aktiv entgegengetreten. Denn wer miteinander musiziert, lernt aufeinander zu hören – im ganz wörtlichen und übertragenen Sinne.

Diese Haltung findet sich auch in der im Mai 2025 verabschiedeten Dresdner Erklärung des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) wieder. Darin heißt es unmissverständlich:

„Musikalische Bildung ist kein Luxus, sondern ein Grundpfeiler demokratischer Teilhabe.“

Musikschulen sind damit nicht nur kulturelle Bildungseinrichtungen, sondern echte demokratische Lernorte. Hier werden Respekt, Mitbestimmung

und Zusammenhalt nicht nur vermittelt, sondern im gemeinsamen Musizieren unmittelbar erlebt. Ob im Chor, im Orchester, in der Band oder im Kammermusikensemble – überall gilt: Demokratie lebt vom Dialog, von Vielfalt und gegenseitiger Rücksichtnahme.

Gerade in Zeiten gesellschaftlicher Spannungen und zunehmender Polarisierung benötigen wir Kulturorte, an denen Menschen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds sich begegnen und durch ihr eigenes Tun erfahren: Vielfalt ist eine Bereicherung – und Musik verbindet. Dafür tragen wir gemeinsam die Verantwortung – Musikschulen, Politik, Gesellschaft und Kommunen. Es ist unsere gemeinsame Aufgabe, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass alle Menschen Zugang zu hochwertiger musikalischer Bildung haben.

Wie diese Werte konkret gelebt werden, zeigt beispielhaft das Landesjugendjazzorchester Bayern (LJB): Hier lernen die Jüngsten von den Erfahrenen, die nach ihrer aktiven LJB-Zeit oft als Dozierende zurückkehren und so das Wissen weitergeben. Es entsteht ein generationenübergreifendes, sich selbst tragendes System, das ganz im Sinne der Musikschularbeit auf Miteinander, Verantwortung und gemeinsames Wachsen setzt. Dieses Prinzip gleicht einem gesellschaftlichen Idealbild: Jede Generation gibt der nächsten etwas mit, und gemeinsam wächst man weiter.

Einen großen Dank möchten wir deshalb dem LJB aussprechen. Als Träger sind wir im VBSM sehr stolz, eine solche Institution unter unserem Dach zu wissen.

Danke für die jahrzehntelange wertvolle pädagogische Arbeit, das Durchhaltevermögen in herausfordernden Zeiten sowie die Leidenschaft für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen vor Ort.

Ein weiterer Dank gilt der ausrichtenden Musikschule Nürnberg und ihrem engagierten Leitungsteam, allen voran Frau Gabriele Rüll, für die hervorragende Organisation und Gastfreundschaft. Ebenso danken wir der Stadt Nürnberg, die einmal mehr unter Beweis stellt, welchen hohen Stellenwert kulturelle Bildung in ihrer kommunalen Verantwortung einnimmt.

Allen Teilnehmenden wünschen wir einen inspirierenden Musikschultag, bereichernde Begegnungen, spannende Diskussionen und viele neue Impulse für die Arbeit an den Musikschulen in Bayern und darüber hinaus.

Lassen Sie uns diese Tage nutzen, um uns zu vernetzen, voneinander zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken, wie wir die Musikschulen als Orte demokratischer Bildung und kultureller Teilhabe weiter stärken können.

Landrat Martin Bayerstorfer  
Präsident des VBSM

Markus Lentz  
1. Vorsitzender des VBSM



„Musikschule unerHÖRT gut!  
Dieser Aussage muss ich hinzufügen:  
Musikschule UNVERZICHTBAR und  
unerhört gut!“

Die enorme Bedeutung von Musikschulen für die kulturelle Bildung, eine sinnvolle Freizeitgestaltung, die Nachwuchsförderung und Ausbildung für Orchester und Chöre sowie die Ausbildung von Lehrkräften, kann nicht oft genug wiederholt werden. Musikschule ist ein Ort, an dem sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene begegnen und gemeinsam musizieren. Hier findet Herzensbildung statt, hier wird Gefühlen und Leidenschaft Raum gegeben. Die Willkommenskultur der Musikschule richtet sich an alle Menschen, denn hier werden demokratische Werte gelebt und vermittelt. Die ganzheitliche musikalische Bildung für alle und die individuelle und gezielte Förderung des Einzelnen stehen im Mittelpunkt. Musikschule ist der Ort, an dem ich arbeiten darf, gemeinsam mit wunderbaren Kolleginnen und Kollegen.

Ich freue mich, Sie an der Musikschule Nürnberg begrüßen zu dürfen. 2026 feiert die Musikschule ihr 90-jähriges Jubiläum. 90 Jahre, die geprägt waren von stetigem Wandel und Erneuerung, von Fortschritten und Einsparmaßnahmen. Der Name „Musikschule“ hat sich seit Jahrzehnten nicht verändert, doch dahinter steckt ein Organismus, der sich stetig weiterentwickelt und dessen zentrale Aufgabe es ist, möglichst vielen Menschen die bestmögliche musikalische Ausbildung zukommen zu lassen.

In der Musikschule Nürnberg tun das ca. 90 Lehrkräfte an 74 Standorten für ca. 4100 Schüler\*innen. Die Musikschule ist so bunt und vielfältig wie unsere

Stadtgesellschaft. Mit rund 300 Konzerten pro Jahr trägt sie wesentlich zur Bereicherung des kulturellen Lebens in Nürnberg bei. Highlight-Veranstaltungen sind das jährliche Konzert im Staatstheater Nürnberg sowie die traditionelle Eröffnung des Christkindlesmarktes. Unsere vielfältigen Ensembles ermöglichen es unseren Schüler\*innen neben Einzel- oder Gruppenunterricht das Gelernte im Orchester, in unseren Chören oder Bands aktiv anzuwenden. Zahlreiche Kooperationen mit dem Muischen Gymnasium, dem Staatstheater Nürnberg, der Hochschule für Musik, der Berufsfachschule Musication, Kitas, Grundschulen, Seniorenheimen usw. bereichern unsere Angebote. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit der letzten Jahre war und ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche der Musikschule. Für unsere Schüler\*innen und Lehrkräfte ist das ein großer Gewinn und hat unsere Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit verstärkt.

Ein wichtiges Standbein der Musikschule ist das Programm MUBIKIN. Kinder aus ca. 40 Kitas und 8 Grundschulen erhalten einmal wöchentlich einen kostenfreien Unterricht in Musikalischer Früherziehung/ Grundausbildung in ihrer Einrichtung. MUBIKIN – Musikalische Bildung für Kinder und Jugendliche in Nürnberg – besteht seit 2011

und ist ein gemeinsames Programm der Stadt Nürnberg, der Stiftung Persönlichkeit, der Bouhon Stiftung und der Hochschule für Musik Nürnberg. Ab dem Jahr 2026 übernimmt die Stadt Nürnberg das Programm in städtische Trägerschaft.

Nürnberg pflegt Kontakt zu zahlreichen Partnerstädten. Die Musikschule unterstützt diese Kontakte durch regelmäßigen Jugendaustausch und Konzertreisen u.a. nach Hadera (ISR), Kavalá (GRC), Nizza (FR) und Prag (CZ).

Ich wünsche Ihnen in Nürnberg und in der Musikschule inspirierende Tage, gute Gespräche und das Erlebnis von: Musikschule unerHÖRT gut!

Gabriele Rüll  
Leiterin der Musikschule Nürnberg



## ERÖFFNUNGSKONZERT ZUM 48. BAYERISCHEN MUSIKSCHULTAG

Eröffnungskonzert der Musikschule Nürnberg  
Donnerstag, 23. Oktober 2025, 19:00 Uhr  
Gemeinschaftshaus Langwasser, Großer Saal

Die Musikschule Nürnberg lädt zum Eröffnungskonzert des Musikschultags in das Gemeinschaftshaus Langwasser ein. Große und kleine Ensembles aus allen Fachbereichen präsentieren die ganze Bandbreite der Musikschularbeit. So haben auf unserer Bühne die Kinder aus der Musikalischen Früherziehung ebenso Platz wie Chor- und Orchesterbeiträge.

Nach dem ca. 1-stündigen Konzert sind alle Gäste herzlich in die Lounge eingeladen. Den gemütlichen Teil des Abends eröffnet eine zehn-köpfige Projektband, danach können die Gäste in ungezwungener Atmosphäre, bei einem Getränk und mit musikalischer Untermauerung verweilen, sich austauschen und vernetzen.

Öffentliche Veranstaltung | Eintritt frei



Freitag, 24. Oktober 2025, 10:00 – 12:00 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Großer Saal

**Empfang ab 9 Uhr im Foyer mit Begrüßungsmusik der Musikschule Nürnberg:**  
*Duo Klavier und Klarinette – Fred Munker (Klavier), Katja Schinner (Klarinette)*  
*Saxophonquartett – Daniela Kemmler, Ursula Bräutigam, Sonja Krätzer, Christina Weisbach | Lehrkraft: Konstantin Jakovlev*

#### MUBIKIN

Kinder aus dem Kath. Kindergarten Fischbach gestalten die Begrüßung  
Leitung: Gabi Pickelmann

#### Begrüßung

Landrat Martin Bayerstorfer  
Präsident des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

#### Thomas Peter-Horas (\*1959) - Musette

Leonhard Sturm (Akkordeon), Frederik Tangermann (Fagott)  
Einstudierung: Stefan Hippe, Sonja Sengpiel

#### Grußwort

Prof. Dr. Julia Lehner  
Zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg

#### Frederic Chopin (1810 - 1849)

#### Nocturne cis-moll Op. posth.

Sophie Li (Klavier)  
Einstudierung: Ines Lunkenheimer-Giulini

#### Grußwort

Bernd Sibler  
Präsident des Bayerischen Musikkrates e. V.

#### Camille Saint-Saëns (1835 - 1921)

**aus Karneval der Tiere: Der Schwan**  
Ferdinand Huber (Violoncello), Antonia Huber (Klavier)  
Einstudierung: Irene von Fritsch

#### Festrede

Dr. Birgit Kreß  
Vizepräsidentin des Bayerischen Gemeindetags

#### Augustin Barrrios Mangoré (1885 - 1944)

**Allegro Solemne - 3. Satz aus La Catedral**  
Michael Reznik (Gitarre)  
Einstudierung: Jaka Klun

#### Maurice Ravel (1875 - 1937) /arr. Richard Janicki

**aus Ma Mère l'Oye: III. Laideronette, impératrice des pagodes für Marimba Duo**  
Marimba: Mila Enin, Henri Gerstung  
Einstudierung: Axel Dinkelmeyer

#### Verleihung der Carl-Orff-Medaille

an Willi Staud, Organisatorischer Leiter  
des Landes-Jugendjazzorchester Bayern (LJJB)





© LJB/Michael Kiechle

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. ehrt im Jahr 2025 Willi Staud mit der Carl-Orff-Medaille – als herausragende Persönlichkeit, die seit Jahrzehnten mit unermüdlicher Energie und Herzblut die musikalische Bildung junger Menschen in Bayern prägt.

Willi Staud wurde am 2. Dezember 1959 in Marktobderdorf geboren, wo seine musikalische Laufbahn im Schulchor des musischen Gymna-

siums und im renommierten Carl-Orff-Chor unter Arthur Groß begann. Früh erkannte er dort, wie Musik Gemeinschaft stiften kann und er sieht die Chor Erfahrung selbst als einen Meilenstein in seinem Leben: „Ich bin lieber mit dem Chor weggefahren, als in der Schule zu lernen.“

Bereits als Schüler gründete er seine Band „Voice“, die bis heute im Bereich Rock/Pop und volkstümlich als die „Allgeier“, aktiv ist.

Nach dem Abitur am musischen Gymnasium und als Trompeter und Bassist im Heeresmusik-korps 8, Garmisch-Partenkirchen, widmete sich Staud einer neuen Herausforderung: dem Aufbau der Bayerischen Musikakademie Marktobderdorf. Als deren Geschäftsführer von 1983 bis 2000 schuf er gemeinsam mit dem damaligen Direktor Gustav Adolf (Dolf) Rabus ein Haus, das bayernweit als Zentrum für Laien- und Berufsmusik gleichermaßen gilt. Unter dessen Leitung entstanden nachhaltige Projekte wie der Internationale Kammerchor-Wettbewerb Marktobderdorf, Musica Sacra International und die Internationalen Percussion-Seminare „Rhythm“, ab 2018 umbenannt in das „Creativ Drum Camp“, die bis heute bestehen.

1997 übernahm Willi Staud das Landes-Jugendjazzorchester Bayern (LJB) als organisatorischer Leiter – zunächst ehrenamtlich, ab 2000 hauptamtlich. In seiner Verantwortung, gemeinsam mit Harald Rüschenbaum als künstlerischem Leiter, entwickelte sich das LJB zu einem Leuchtturmprojekt der musikalischen Kinder- und Jugendbildung in Bayern: Hier steht nicht nur das Ensemblespiel, sondern die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung im Zentrum. Das LJB schuf ein pädagogisches Konzept, das Kinder und Jugendliche heute bereits ab fünf Jahren behutsam an das gemeinsame Musizieren mit den Mitteln des Jazz heranzuführt – über kreative Prozesse, eigenes Komponieren, Rhythmusarbeit mit Sprache und Bewegung.

Von den Jazz Youngsters über die Jazz Juniors bis zum Landes-Jugendjazzorchester Bayern selbst begleitet das LJB junge Talente über viele Jahre hinweg. Dabei ist es nicht das Ziel, fertige Profis zu „produzieren“, sondern selbstbewusste, kreative Menschen zu formen. Viele ehemalige Mitglieder sind heute Berufsmusiker\*innen, Musikpädagog\*innen oder engagieren sich selbst in der Nachwuchs-

förderung. Mit Projekten wie der „Drehscheibe Big Band“ hat das LJB 2024 neue Maßstäbe in der bundesweiten Vernetzung gesetzt. Ohne einen engagierten organisatorischen Leiter wären solche Projekte undenkbar gewesen.

Willi Staud sieht das Orchester als eine große Familie: Ein Raum, in dem sich Generationen begegnen, voneinander lernen und ein musikalisches Zuhause finden. Auch in herausfordernden Zeiten, etwa während der Corona-Pandemie, gelang es ihm, unter Einhaltung aller Auflagen musikalische Begegnung zu ermöglichen – immer pragmatisch, immer kreativ und immer den Menschen zugewandt.

Gemeinsam mit dem langjährigen künstlerischen Leiter Harald Rüschenbaum und dessen Nachfolger Julian Ritter, zusammen mit Claudia Bestler und einem engagierten Dozierenteam, sorgt Staud dafür, dass ein

Orchester ent- und bestehen konnte, das längst Vorbild für zahlreiche andere Ensembles geworden ist. Zudem spricht das Wachstum der Fördermaßnahmen sowie die hohe Zahl der Teilnehmenden für sich.

Die Arbeit des LJB inspiriert die gesamte musikpädagogische Landschaft Bayerns – weil sie zeigt, dass musikalische Bildung mehr ist, als Technik und Repertoire: Sie ist ein Weg, junge Menschen in ihrer Persönlichkeit zu stärken und ihnen Gemeinschaft zu schenken.

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen dankt Willi Staud für sein Lebenswerk, für seine visionäre Kraft und sein nie nachlassendes Engagement. Mit der Carl-Orff-Medaille ehren wir einen Menschen, der es verstanden hat, aus vielen einzelnen Stimmen eine hörbare Gemeinschaft zu formen.

Danke, Willi!



Carl Orff (1895-1982) hat über sein bedeutendes künstlerisches Schaffen hinaus mit dem „Orff-Schulwerk“ eine wert(e)volle Grundlage für die Musikpädagogik geschaffen, die mit ihrer Fülle an praktischen Beispielen, anfängliches bis fortgeschrittenes Musizieren mit dem Fokus des kreativen Umgangs mit den Elementen Musik, Sprache und Bewegung in einer neuen Dimension ermöglichte. Bis heute nehmen Orffs Gedankengut sowie sein pädagogisches Schaffen einen hohen Stellenwert im Bereich der musisch-kulturellen Bildung ein.

Die Carl-Orff-Medaille wird vom VBSM seit 1980 an Personen und Institutionen verliehen, die sich in hervorragender Weise um die Sing- und Musikschulen in Bayern verdient gemacht haben.

Menschenbildung im Fokus – das pädagogische Konzept des LJB  
Synergien für die eigene Musikschararbeit erkennen, verstehen und umsetzen  
Freitag, 24. Oktober 2025, 14:00 – 17:00 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Großer Saal

Das Landes-Jugendjazzorchester Bayern ist weit mehr als ein talentiertes Ensemble. Es ist ein Ort der **Begegnung**, der **Bildung** und der **Persönlichkeitsentwicklung**. Junge Menschen lernen hier nicht nur Jazz, sondern auch Verantwortung, Teamgeist und kreativen Ausdruck. Damit erfüllt das LJB eine **zentrale gesellschaftliche Aufgabe**: Es bildet nicht nur Musikerinnen und Musiker aus, sondern auch Persönlichkeiten.

Die Grundvoraussetzung einer funktionierenden Gesellschaft ist das **Miteinander aller Menschen**, unabhängig von Leistungsstand, Herkunft und Alter. So sieht auch das LJB mit seinem pädagogischen Konzept den Menschen im Fokus. „Es geht um Menschenbildung“, wie es der ehemalige langjährige künstlerische Leiter Harald Rüschenbaum formuliert.

Das Konzept erstreckt sich von den **Jazz Youngsters** über die **Jazz Juniors** bis hin zu den verschiedenen Bands sowie zur großen Konzertbesetzung. Ein **sich selbst nährendes System**, bei dem ein\*e Schüler\*in mit der Zeit zur\*m Mentor\*in und sogar zur\*m Dozent\*in wird und diese Rolle gewissenhaft und gerne ausfüllt, weil Jahre zuvor selbst erfahren wurde, wie wertvoll das **Zusammenspiel in allen Altersstufen** ist.

Nach einem Impulsvortrag des LJB durch **Harald Rüschenbaum** und **Julian Ritter** möchten wir gemeinsam den Blick auf das **Musizieren auf Augen- und Ohrenhöhe** lenken und betrachten, wie an den bayerischen Musikschulen Gesellschaft gelebt wird. Idealerweise in kollegialer Zusammenarbeit und einem starken Miteinander! Denn Gemeinschaft erzeugt **Emotion** und Emotion schafft Nähe, **Vertrauen** und **Verbindlichkeit**.

Dabei stehen Fragen im Raum, wie: Warum sind Musikschulen unerHÖRT gut? Welche Stellschrauben können wir für die Zukunft bedienen, um **dauerhaft öffentlichkeitswirksam präsent** zu sein? Wie können wir an den Musikschulen **Strukturen schaffen**, um wertvolle Vernetzung und Synergien zwischen den Generationen, zwischen Fachbereichen und allen Beteiligten vor Ort zu gewährleisten und davon zu profitieren? Wir freuen uns auf den Austausch!

Für alle Interessierten | Anmeldung erforderlich

Mitgliederversammlung der Landeselternvertretung  
Freitag, 24. Oktober 2025, 17:15 – 18:30 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Kind und Kegel

Besonders die Eltern bilden einen wichtigen Teil in der Musikschullandschaft, denn ihre Unterstützung trägt zu einem erfolgreichen und qualitätsvollen Musikunterricht an den bayerischen Musikschulen bei. Die LEV bietet die Möglichkeit zum gemeinsamen, regelmäßigen Austausch auf regionaler Ebene und gibt wertvolle Impulse. Insgesamt sollen mehr Elternvertretungen an den bayerischen Musikschulen ins Leben gerufen werden. Hierfür sucht die LEV jederzeit motivierte und engagierte Menschen!

Die Mitgliederversammlung steht allen offen - egal ob als LEV-Mitglied oder als Interessent\*in und Interessierte. In diesem Jahr finden zudem Neuwahlen des Vorstands statt.

Die LEV freut sich auf Ihre Teilnahme!

Für alle Interessierten  
Anmeldung erforderlich



LEV-MV MIT WAHLEN!

Erfahrungsaustausch  
Freitag, 24. Oktober 2025, 17:15 – 18:30 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Kleiner Saal

Auch in diesem Jahr engagieren sich 26 Fachberater\*innen aktiv im VBSM und setzen wertvolle Impulse für die Verbandsarbeit. In ihrem Amt als Fachberater\*in veranstalten sie Fach- und Aktionstage, unterstützen die fachlich-inhaltliche Arbeit und stehen als Ansprechpartner\*innen sowohl für Institutionen als auch für Einzelpersonen zur Verfügung. Im Rahmen des Meetings wird Raum gegeben, Impulse und Ideen auszutauschen, Aktivitäten zu bündeln und die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachbereichen zu stärken. Dabei stehen die Vernetzung sowie aktuelle fachlich-inhaltliche Themen und Fragen im Zentrum des Austausches.

Für Fachberater\*innen  
Anmeldung erforderlich

Kollegialer Austausch und Vernetzung  
Freitag, 24. Oktober 2025, 17:15 – 18:30 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Vortragssaal

Am Freitagabend steht unseren Verwaltungskräften der Vortragssaal der Musikschule Nürnberg zur Vernetzung offen.

Gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Michael Dröse und Karl Höldrich sowie der VBSM-Referentinnen können Kontakte geknüpft und Schnittmengen der Arbeit im Verwaltungskontext Musikschule ausgetauscht werden.

Für Verwaltungskräfte  
Anmeldung erforderlich

Freitag, 24. Oktober 2025, 19:30 Uhr  
Meistersingerhalle Nürnberg, Kleiner Saal

*Mary Lynn Lightfoot (\*1952)* **Gaudeamus**  
Kinderchor Unisono der Musikschule Nürnberg  
Einstudierung: Philipp Roosz

*Claude-Henry Joubert (\*1948)*  
**Escampative - pour quatuor à cordes**  
Violin: Amrei von Kracht, Mirjam Peis, Emil Pottmann, Luisa Fenn  
Musikschule Wolfratshausen  
Einstudierung: Josef Vorbuchner

*Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)*  
**Französische Suite Nr.5, BWV 816, Courante**  
Alexandra Green (Klavier)  
Musikschule Nürnberg  
Einstudierung: Katja Lunkenheimer-Tietze

*Gordon Jacob (1895 - 1984)*  
**Suite for recorder and piano, Tarantella**  
Klara Bender (Blockflöte), Mathea Zentner (Klavier)  
Musikschule Nürnberg & Städtische Sing- und Musikschule Erlangen  
Einstudierung: Ines Lunkenheimer-Giulini & Michael Webert

*Hans Kröll (\*1962)* **Aufe und Obe, 1. Ruhig | 2. Ländler**  
Easy Brass Quartett: Maximilian Schneider & Maximilian Ludwig  
(Trompete), Naomi Prasser (Horn), Lui Kreitmair (Posaune)  
Musikschule Grassau  
Einstudierung: Wolfgang Diem

**Moderation:** Kiki Schmidt

*Gaetano Donizetti (1797 - 1848)*  
**Don Pasquale | Chor der Dienerschaft „Che interminabile“**  
Mehrgenerationenchor der Musikschule Grünwald e. V.  
Einstudierung: Marion Spingler

*Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)*  
**Lied ohne Worte op.19 Nr 4: Moderato**  
Benjamin Zucker (Klavier)  
Musikschule Nürnberg  
Einstudierung: Patrik Hèvr

*Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)*  
**Streichquartett, op. 44/1 | Andante espressivo con moto**  
Miriam Lenz (Violine I), Cora Maucher (Violine II),  
Sarah Brack (Viola), Anton Möller (Cello)  
Sing- und Musikschule Kempten (Allgäu) und nördlicher Teil des  
Landkreises Oberallgäu e. V.  
Einstudierung: Doris Nocka

*Manuel de Falla (1876-1946), Barb.: Emilio Pujol*  
**Danza Española Nr.1, La vida breve**  
Gitarren: Jule Wiertelorz & Jeroen Sigl  
Musikschule der Hofer Symphoniker gGmbH  
Einstudierung: Ewa Margareta Cyran

*John Lennon (1940 - 1980)* **Imagine**  
Rising Notes: Krisztian Gyerkes & Lilia Auer (Gesang), Philipp Grab  
(E-Bass), Hannes Heumann (E-Gitarre), Paul Heumann (Drums)  
Musikschulen DKB-FEU-HER-WTR e.V.  
Einstudierung: Julius Kraft

Unsere Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk – BR Franken:  
Sendung am 01. November 2025 um 18:05 Uhr auf BR-KLASSIK

– PAUSE –

**Landes-Jugendjazzorchester Bayern (LJJB)**  
Leitung: Julian Ritter

Im LJJB begegnen sich etwa 300 junge bayerische Musizierende zwischen 16 und 25 Jahren. Das Hauptziel ist die Förderung von Nachwuchstalenten. Dabei steht das Miteinander immer im Vordergrund. Es ist eine Gemeinschaft, die allen Spaß macht – ohne Druck. Es steckt Energie und Freude dahinter, die verbindet. „Sich gegenseitig stärken“: So lautet das LJJB-Motto.

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen ermöglicht dem Jazzorchester diese in der Bundesrepublik einzigartige pädagogische Arbeit. Die Umsetzung des orchestereigenen pädagogischen Konzeptes hat Priorität.

Das LJJB ist kein Konzertorchester mit einem vorgegebenen Spielplan. Stücke werden nicht Ton für Ton geprobt oder nach Vorlagen kopiert, der Weg geht über das persönliche Erfahren der Musik hin zu einer außergewöhnlichen Einheit der Spielfreude und Perfektion auf höchstem Niveau.

Sie hören heute Spontanität, Kreativität und Improvisation! Freuen Sie sich auf eine Mischung zwischen Swingklassikern, Modern Jazz, Latin-Jazz, Jazz-Rock, Funk bis hin zum HipHop mit eigenen Arrangements und Kompositionen.

Weitere Informationen unter [www.ljib.de](http://www.ljib.de)



### Künstliche Intelligenz leicht gemacht – So wird Ihr Büroalltag einfacher, kreativer und effizienter

Samstag, 25. Oktober 2025, 09:00 – 13:00 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Vortragssaal

Sie möchten erfahren, wie moderne KI-Anwendungen Ihre tägliche Arbeit unterstützen können? In diesem Workshop erhalten Sie eine fundierte und zugleich praxisnahe Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten aktueller Tools.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit Programmen wie **ChatGPT**, **Perplexity**, **Midjourney**, **Runway** und weiteren Anwendungen Texte verfassen, Bilder generieren, Audio- und Videoinhalte erstellen oder Informationen recherchieren. Darüber hinaus lernen Sie, wie Sie mit **Canva** ansprechende Materialien gestalten und über **Meta** (Facebook/Instagram) Inhalte effizient verwalten und veröffentlichen.

Des Weiteren werden wir uns mit dem Thema **Automation** beschäftigen, indem wir am Beispiel von **ChatGPT** das „Prompting“ trainieren, um Ihre Wünsche in klare, zielführende Anweisungen zu übersetzen – sei es für wiederkehrende Aufgaben, kreative Ideen oder die Unterstützung Ihrer Verwaltungsprozesse. Neben den vielen Chancen werfen wir auch einen kritischen Blick auf mögliche Risiken, rechtliche Rahmenbedingungen wie den **EU AI Act** sowie Fragen des **Datenschutzes**, damit Sie souverän und sicher mit Künstlicher Intelligenz arbeiten können.

**Gut zu wissen:** Wer möchte, kann direkt am eigenen Laptop (bitte unbedingt eine Maus mitbringen) live mitarbeiten. Der Workshop ist so gestaltet, dass Sie keinerlei kostenpflichtige Abos benötigen – bitte schließen Sie also keine neuen Verträge ab, falls Sie nicht bereits entsprechende Konten besitzen.

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Vormittag voller **praktischer Beispiele, neuer Ideen und anschaulicher Tipps**, wie Sie KI-Tools und digitale Anwendungen für Ihre Arbeit in der Musikschule gewinnbringend einsetzen können!

#### Ihre Dozentin:

Melanie Rehle aus Westendorf ist Expertin für KI-gestützte Automatisierung, Prozessoptimierung und digitale Transformation. Mit mehr als 10 Jahren Erfahrung unterstützt sie mit ihrer Agentur **Kühe im Netz** GmbH Unternehmen, Vereine und Musikverbände dabei, digitale Technologien einfach und sinnvoll zu nutzen – und so mehr Zeit für das Wesentliche zu gewinnen.

Für Verwaltungskräfte | Kursbeitrag 50€ | Anmeldung erforderlich

### Das pädagogische Konzept des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern praktisch erleben!

Samstag, 25. Oktober 2025, 09:00 – 13:00 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Kleiner Saal

Das pädagogische Konzept des LJB – mit seiner Förderkette von den **Jazz Youngsters** über die **Jazz Juniors**, zu den verschiedenen Bands bis hin zur großen Konzertbesetzung ist eigentlich ganz einfach erklärt: „Wir schauen: Was sitzen da für Kinder? Und dann wird jeder mitgenommen.“ Vor allem das **Zusammenspiel der Nachwuchsmusiker\*innen auf jedem Niveau** soll gewährleistet sein. Insofern kann jede Musikschullehrkraft hier Impulse mitnehmen – auch für die Gruppenarbeit, z.B. im Ganztags.

Beim LJB werden die Kinder und Jugendlichen unter anderem in Ferienkursen von den Dozierenden so betreut, dass sie **Selbstwirksamkeit** erfahren und darüber das musikalische Empfinden sowie die eigenen Fertigkeiten weiterentwickeln. Den Weg dorthin müssen die Kinder selbst gehen – „über **Selbsterfahrung**“, so der langjährige Leiter Harald Rüschenbaum. „Wir geben ihnen die Herangehensweise, selbst zu arbeiten“. Genau aus diesem Grund arbeiten die Kinder und Jugendlichen zunächst ohne Noten, damit ihre innere **Vorstellungskraft** wächst. Sie lernen zwischen den Zeilen zu lesen und zu fühlen. Harald Rüschenbaum stellt dann z.B. Fragen wie: Wie schwer ist ein Ton? Wie fühlt er sich an? „So spüren die Kinder: Das hat etwas mit mir zu tun“, erklärt er.

Das LJB ist ein **sich selbstnährendes System**, da viele Dozent\*innen von heute ehemalige LJB-Mitglieder sind. Da gibt es zahlreiche „unerhörte“ Aspekte: die besondere Atmosphäre, die **Emotion**, die **Gemeinschaft** und die **Augen- und Ohrenhöhe** im gemeinsamen Umgang miteinander.

Im diesjährigen Workshop für Lehrkräfte wollen wir genau das gemeinsam erfahren: Nach einer Vorstellung des pädagogischen Konzeptes durch den langjährigen Leiter **Harald Rüschenbaum** und seinen 2025 eingesetzten Nachfolger **Julian Ritter** gehen wir gemeinsam mit einer **Combo des LJB** ins praktische Tun: Wir erleben die Herangehensweise des LJB am „eigenen Leib“.

Am Ende des Workshops nehmen wir uns Zeit für eine Feedbackrunde: **was nehme ich als Lehrkraft mit für meine Musikschularbeit und darüber hinaus?**

Für Musikschullehrkräfte | Anmeldung erforderlich | Bitte Instrumente mitbringen!

## VBSM-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Mitgliederversammlung des Verbandes Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. (VBSM)

Samstag, 25. Oktober 2025, 9:00 – 13:30 Uhr  
Musikschule Nürnberg, Großer Saal

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung des VBSM werden unter anderem aktuelle Themen im Verbandswesen vorgestellt, neue Musikschulen begrüßt und Zeit für Austausch und Fragen seitens der Mitglieder eingeräumt. Außerdem wird mit Berichten aus der Verbandsarbeit und den Arbeitsgruppen informiert. In diesem Jahr finden Wahlen für den Vorstand und erweiterten Vorstand statt.

Nur für Mitglieder im Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V., für Vertreter\*innen der Musikschulen, Schulleitungen und Verwaltungskräfte

Anmeldung erforderlich



## MUSIK IN DER STADT

Musikschulen bringen Nürnberg zum Klingen  
Samstag, 25. Oktober 2025, ab 12:00 Uhr

Am Samstag musizieren Musikschülerinnen und Musikschüler an zwei Spielorten in Nürnberg:

Von 12 bis 16 Uhr präsentieren Ensembles, Orchester und Chöre der Musikschule Nürnberg und Gäste umliegender Musikschulen ein buntes Musikprogramm auf dem Kornmarkt.

Öffentliche Veranstaltung | kostenfrei

Ein echtes Nürnberger Original ist die musikalische Fahrt mit der historischen Straßenbahn. Zwischen Hauptbahnhof und Mögeldorfener Plärrer erhalten Sie einen besonderen Blickwinkel auf die Stadt und können dabei den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Nürnberg lauschen.

Abfahrt am Hauptbahnhof Nürnberg: Bahnhofplatz (Straßenbahninsel) 14, 15 und 16 Uhr

Anmeldung erforderlich

## EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

- der Stadt Nürnberg
- Gabriele Rüll und dem gesamten Team der Musikschule Nürnberg,
- allen beteiligten Schüler\*innen, Eltern und Lehrkräften,
- dem Team der Meistersingerhalle,
- dem Team des Gemeinschaftshauses Langwasser,
- sowie allen, die mitgeholfen haben, den 48. Bayerischen Musikschultag durchzuführen.

Gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für  
Wissenschaft und Kunst



## SAVE THE DATE!

49. Bayerischer Musikschultag 2026

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V. und das Team der Kreismusikschule Fürstenfeldbruck e. V. begrüßen Sie herzlich zum 49. Bayerischen Musikschultag von Donnerstag, 22. Oktober bis Samstag, 24. Oktober 2026 in Fürstenfeldbruck.



KREISMUSIKSCHULE  
FÜRSTENFELDBRUCK



# VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Donnerstag, 23. Oktober 2025

19:00 Eröffnungskonzert  
Gemeinschaftshaus Langwasser Nürnberg



Freitag, 24. Oktober 2025

10:30 – 12:00 Festakt | Musikschule Nürnberg  
14:00 – 17:00 Zukunftsforum | Musikschule Nürnberg  
17:15 – 18:30 LEV-Mitgliederversammlung | Musikschule Nürnberg  
17:15 – 18:30 Meeting der Fachberater\*innen | Musikschule Nürnberg  
17:15 – 18:30 Netzwerktreffen Verwaltungskräfte | Musikschule Nürnberg  
19:30 Festkonzert der Musikschulen | Meistersingerhalle Nürnberg

VBSM-Verband Bayerischer  
Sing- und Musikschulen e.V.

Samstag, 25. Oktober 2025

09:00 – 13:30 VBSM-Mitgliederversammlung | Musikschule Nürnberg  
09:00 – 13:00 Seminar für Verwaltungskräfte | Musikschule Nürnberg  
09:00 – 13:00 Seminar für Lehrkräfte | Musikschule Nürnberg  
12:00 – 16:00 Musik in der Stadt | Kornmarkt & Fahrt mit der historischen Straßenbahn

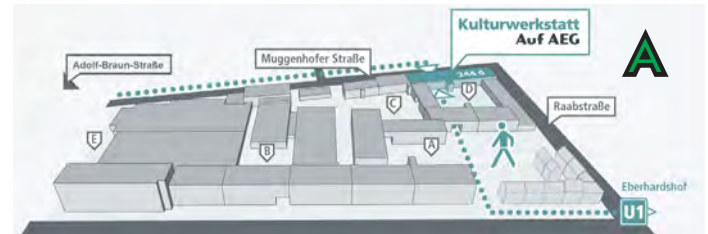
## Bitte beachten Sie:

Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist nur nach vorheriger Online-Anmeldung bis zum 30. September möglich.

Hier gelangen Sie direkt zur Anmeldung »



SCAN ME



**Bitte beachten Sie:** Es wird darum gebeten, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen (U1 vom Hbf). Parkmöglichkeiten stehen unmittelbar vor Ort (auf dem Firmengelände oder in der Muggenhofer Straße) nur begrenzt zur Verfügung (zwei Behindertenparkplätze sind vorhanden).

**B**

Anfahrt Eröffnungskonzert: U1 bis  
Gemeinschaftshaus, Nürnberg

**C**

Anfahrt Festkonzert: ab Musikschule Nürnberg  
Eberhardshof U1 bis Hbf Nürnberg  
ab Hbf Nürnberg STR8 bis  
Meistersingerhalle, Nürnberg



Adressen: **A**) Fürther Str. 244d (Kulturwerkstatt auf AEG) | **B**) Glogauer Str. 50 | **C**) Münchener Str. 21 | **D**) Musik in der Stadt (Kornmarkt und Hbf Nürnberg)